



Am ersten Sonntag im Oktober wird hierzulande traditionell das Erntedankfest mit einem besonderen Dankgottesdienst gefeiert. In diesem Jahr war dies der 1. Oktober, sodass der neue Monat in der Gemeinde Herten-Westerholt direkt mit einem besonderen Rahmen begonnen werden konnte. Um den „Erntedank“ zu symbolisieren, war der Altar zuvor herbstlich mit Früchten des Feldes geschmückt worden.

Priester Frank Beran, Vorsteher der Gemeinde, hielt diesen besonderen Gottesdienst, den neben den Westerholter Gemeindemitgliedern auch viele Gäste mitfeiern konnten. Als Grundlage diente ein Bibelwort aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer, Kap. 11, Vers 36: „Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit!“.

Nachdem im kraftvollen Gemeinde- und Chorgesang Lob- und Danklieder für eine festliche Atmosphäre gesorgt hatten, griff Priester Beran zunächst die zahlreichen Gaben in der Gemeinde auf und betonte, man dürfe dankbar sein, in so einem schönen Rahmen Gottesdienst feiern zu können. Darüber hinaus gebe es auch im Alltag Vieles, das uns dankbar macht. Anschließend wurde am Beispiel der Propheten Daniel und Elia jedoch dargestellt, dass Dankbarkeit gegenüber Gott sich über irdische Dinge hinaus erstreckt und sich in einem festen Vertrauen auf ihn und Liebe zu ihm äußert.

Die Priester Manfred Poggemöller und Philipp Kujath unterstrichen in ihren Predigtbeiträgen Gottes Allmacht und formulierten Beispiele und Sichtweisen für Dankbarkeit. Beispielsweise könne man schon dankbar dafür sein, danken zu können!

Neben der bereits erwähnten musikalischen Gestaltung trug Meike Lackmann auf der Flöte mit Klavierbegleitung den 5. Satz „Chanson“ aus John Rutters „Suite antique“ vor und schuf durch die ruhig-sanfte Musik einen berührenden Kontrast der stillen Dankbarkeit.

Nach dem Gottesdienst war Jedermann zu Kaffee und Kuchen eingeladen. So konnte der gelungene Sonntagmorgen in schöner Gemeinschaft abgerundet werden.

7. Oktober 2017

Text: PK

Fotos: MP

